



Schader Stiftung



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Workshop und Öffentliche Abendveranstaltung

Lernen vom besten Land der Welt – Ein Blick aus Deutschland auf Schweden

Dienstag, 5., und Mittwoch, 6. Juni 2018
Goethestraße 2, Schader-Forum, 64285 Darmstadt

Überall ist Bullerbü: Wenn von Familien-, Arbeitsmarkt- oder Integrationspolitik die Rede ist, gilt Schweden allgemein als Vorzeigeland. Eine flächendeckende Kinderbetreuung, die volle Integration von Frauen und Männern in den Arbeitsmarkt, nachhaltige Entwicklung und eine entspannte nationale Identität scheinen eine Selbstverständlichkeit zu sein. Auch im Hinblick auf die Integration neu Zugezogener gilt Schweden als Vorbild für seine europäischen Nachbarn. Aber ist Bullerbü wirklich überall? Im Rahmen eines Workshops soll der Frage nachgegangen werden, inwieweit ein Vergleich von integrativen Ressourcen und politischer Kultur bzw. kulturellem Selbstverständnis zwischen Deutschland und Schweden ertragreich sein könnte. Welche Erkenntnisse können Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wissenschaft in Deutschland aus einem solchen Vergleich ziehen und in welchen Punkten ist das schwedische Modell eben nicht übertragbar? Was kann Deutschland vom schwedischen Modell beziehungsweise vom Blick auf ein vorgebliches schwedisches Modell lernen?

Die Veranstaltung setzt sich mit der vermeintlichen Idealwelt Schweden auseinander. Das Ziel ist es, idealisierte Vorstellungen mit realen Gegebenheiten zu vergleichen und mögliche Entwicklungspotentiale für Deutschland abzuschätzen und auch festzustellen, wo die Grenzen der Übertragbarkeit liegen.

Die Veranstaltung richtet sich an einen größeren Kreis Interessierter und ist keine reine Fachtagung. An Hand einzelner Themen wird sich der Workshop mit stereotypen Idealbildern von Schweden auseinandersetzen und nach historischen und kulturellen Hintergründen fragen, die solch eine gesellschaftliche Entwicklung begünstigt haben.

Welche Paradoxien lassen sich erkennen? Müssen Idealvorstellungen von Schweden überdacht werden und in welchen Punkten gibt es eine Kluft zwischen Faszination und Realität? Letztlich fragen wir, welche Schritte in Deutschland zu gehen wären, um dem Ideal Schweden näher zu kommen.

Informationen zur Tagung finden Sie auch unter: www.schader-stiftung.de/dasbestelandderwelt

Im Rahmen des Projekts Integrationspotenziale in Gesellschaftswissenschaften und Praxis der Schader-Stiftung gefördert durch:





Programm – Dienstag, 5. Juni 2018

- 13:30 – 13:45 Uhr **Begrüßung**
Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung
- 13:45 – 14:15 Uhr **Vortrag**
Ist der Schwede ein Mensch?*
Zum Staatsindividualismus in Schweden
Prof. Dr. Michael Haus, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
- 14:15 – 15:45 Uhr **Faszinosum Schweden – Was können wir lernen?**
- 1. Im Labyrinth der Einsamkeit***
Integration und schwedische Leitkultur
Marilena Geugjes, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
- 2. Schweden: Wenn Minderheitsregierungen die Regel und Mehrheitskoalitionen die Ausnahme sind***
Voraussetzungen, Chancen und Herausforderungen beim Regieren ohne Mehrheit
Jens Gmeiner, Georg-August-Universität Göttingen
- 3. Politics against Markets?***
Libertäre Reformen und sozialdemokratische Verteidigungsversuche
Prof. Dr. Sven Jochem, Universität Konstanz
- 15:45 – 16:00 Uhr Kaffeepause
- 16:00 – 17:30 Uhr **4. Ungleichheit im Wohlfahrtsstaat***
Gleichstellung ohne Quoten
Sandra Fischer, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- 5. Die Insel der Glückseligkeit***
Freiheit – Gleichheit – Sicherheit
Prof. Dr. Bernd Henningsen, Humboldt-Universität zu Berlin
- 6. Zeichen am Weg***
Schwedens außenpolitisches Konzept
Dr. Carmen Wunderlich, Leibniz-Institut, Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)
- 17:30 – 18:00 Uhr Pause
- 18:00 – 20:30 Uhr **Schweden von A bis Ö – Öffentliche Abendveranstaltung**
- Bunt und klangvoll**
Filmimpressionen und musikalische Begleitung von TrioTAK
- Abendliche Diskussions- und Gesprächsrunde**
Dr. Stina Kjellgren, Studienleiterin für Europa und Jugend an der Evangelischen Akademie Frankfurt
- Christoph Rau, Fotograf, „Schweden revisited“*
- Helen Hoffmann, Schwedische Handelskammer*
- Martin Goldberg, Einrichtungshausschef IKEA Hanau*
- 20:30 Uhr **Get Together**



Schader Stiftung



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Programm – Mittwoch, 6. Juni 2018

9:00 – 10:30 Uhr	Aussprache in parallelen Workshops (Thema 1 – 3) Kurzimpulse der Referierenden vom Vortrag und anschließende Diskussion
10:30 – 11:00 Uhr	Kaffeepause
11:00 – 12:30 Uhr	Aussprache in parallelen Workshops (Thema 4 – 6) Kurzimpulse der Referierenden vom Vortrag und anschließende Diskussion
12:30 – 13:00 Uhr	Aussprache im Plenum Vorstellung von neuen Forschungsfeldern
13:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

**In den Vortragstiteln wird auf folgende Literatur verwiesen:*

Atterbom, Per Daniel Amadeus. Die Insel der Glückseligkeit, Uppsala (1824-27).

Berggren, Henrik/Trägårdh, Lars. Ist der Schwede ein Mensch? Was wir von unseren nordischen Nachbarn lernen können und wo wir uns in ihnen täuschen, Stockholm (2016).

Bergmann, Torbjörn. Sweden: When minority cabinets are the rule and majority coalitions the exception. In: Kaare Strøm/Wolfgang C. Müller (Hrsg.): Coalition Governments in Western Europe. Oxford (2003).

Esping-Andersen Gøsta: Politics against Markets. The Social Democratic Road to Power. Princeton (1985).

Hammar skjöld, Dag. Zeichen am Weg, Stockholm (1963).

Menningen, Walter. Ungleichheit im Wohlfahrtsstaat. Der Alva-Myrdal-Report der schwedischen Sozialdemokraten, Reinbek bei Hamburg (1971).

Rojas, Mauricio. Im Labyrinth der Einsamkeit: Zuwanderung und die schwedische Identität (I ensamhetens labyrint: Invandring och svensk identitet). Stockholm: Bromberg (2001).



Schader Stiftung



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Anmeldung

Anmeldung bitte bis spätestens **30. Mai 2018**

Fax: 0 61 51 / 17 59 - 25, E-Mail: kontakt@schader-stiftung.de

oder online unter www.schader-stiftung.de/dasbestelandderwelt

An der Veranstaltung „**Lernen vom besten Land der Welt – Ein Blick aus Deutschland auf Schweden**“ nehme ich gerne teil:

- an der gesamten Veranstaltung
- nur am Dienstag, 5. Juni 2018
- nur am Mittwoch, 6. Juni 2018

Name

Vorname

Institution

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Ich bin leider verhindert.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. **Anmeldungen bitte unter der Angabe Ihrer Anschrift bis 30. Mai 2018** per E-Mail an: kontakt@schader-stiftung.de, per Fax: 06151 / 1759-25, oder online unter www.schader-stiftung.de/dasbestelandderwelt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Übernachtungsmöglichkeit

Falls eine Übernachtung nötig ist, stehen in Darmstadt Angebote in verschiedenen Preiskategorien bereit. Unter <http://www.darmstadt-tourismus.de/besuch/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15 Minuten.

Anreise mit dem PKW

Bitte beachten Sie, dass das Schader-Forum über keinen eigenen Parkplatz verfügt. Im Straßenraum stehen nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Eine Wegbeschreibung mit Anfahrtsskizze finden Sie unter:

<http://www.schader-stiftung.de/service/anfahrt>

Veranstaltungsort

Schader-Forum
Goethestr. 2
64285 Darmstadt

Programmverantwortung

Prof. Dr. Michael Haus
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Karolina Slusarenka
Schader-Stiftung

Schader-Stiftung

Goethestr. 2, 64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de